

# Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



41812 Erkelenz, den 27. Jan. 2020

## Höhepunkte Nordpolens Posen - Thorn - Masuren - Marienburg - Danzig 02.08. bis 09.08.2020

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Heimatvereins!**

Die über tausendjährige Geschichte Polens ist eng verbunden mit der seiner Nachbarn. In seiner Mittellage hatte es das Land nicht leicht, seine staatliche Souveränität und seine nationale Identität zu wahren. Heute ist Polen in das freie Europa als Mitglied der EU integriert. Das Land ist auch eines der wichtigsten Kulturländer Europas, das alte Kunstschatze sorgsam bewahrt. Berühmt ist Polen für die Fülle an historischen Bauwerken, die hervorragend rekonstruiert und erhalten werden.

Im Norden begegnen uns großartige Zeugnisse kulturellen Schaffens in den eindrucksvollen Städten Danzig, Allenstein, Thorn und Posen, sowie im Hauptsitz des deutschen Ordens, der Marienburg. Auch die herrlichen Landschaften Masurens mit den dunklen Wäldern und kristallklaren Seen, stillen Dörfern und endlosen Alleen nehmen den Betrachter gefangen. Zu dieser Studienreise laden wir Sie herzlich ein.

### **1. Tag, Anreise nach Posen**

Am frühen Morgen Abfahrt von Erkelenz Richtung Osten. Über die Autobahn vorbei an Berlin und Frankfurt/ Oder erreichen wir am Abend Poznan / Posen. Empfang durch den deutschsprachigen Reiseleiter. Abendessen und Übernachtung im Hotel Novotel Posen Centrum.

### **2. Tag Posen, Torun/Thorn**



Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt durch die Messestadt an der Warthe. Die Wiege Posen ist die Dominsel mit der mächtigen Kathedrale. Sehenswert ist auch das „preußische Viertel“ mit seinem gewaltigen Kaiserschloss. Das Herz der Altstadt ist der hübsche Marktplatz mit schönen Bürgerhäusern und eleganten Adelspalästen. Ein Juwel der Renaissance ist das Posener Rathaus mit seiner hohen Attika und der dreigeschossigen Loggia.

Nach der Besichtigung Fahrt in die alte Hansestadt Thorn, die als Schatzkammer der Gotik bekannt ist. An der Weichsel gelegen ist Thorn eine der bedeutendsten und schönsten Städte Polens. Die Besichtigung beginnt am berühmten „Schiefen Turm“, einem Bestandteil der gut erhaltenen Stadtmauern. Zu den Sehenswürdigkeiten, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt

wurden, gehören die monumentale Pfarrkirche St. Johannes und das imposante Rathaus. Vom Reichtum der Stadt zeugen auch die repräsentativen Bürgerhäuser, die den Marktplatz umgeben. Die alten Gassen und Speicher in Weichselnähe ergänzen das mittelalterliche Bild der Stadt. An den großen Astronomen Nikolaus Kopernikus erinnert das Kopernikus-Museum in seinem Geburtshaus und das Denkmal vor dem Rathaus.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Filmar in Thorn.

### **3. Tag Johannisburger Heide**

Nach dem Frühstück Fahrt über Brodnica/Straßburg nach Masuren.

Das erste Ziel ist Wojnowo/Eckertsdorf, malerisch in der Johannisburger Heide gelegen. Das verträumte masurische Dorf wurde Anfang des 19. Jh. von den Altgläubigen gegründet, die wegen ihrer Abweichungen von der Staatsreligion in Russland verfolgt waren und damals im preußischen Staat Zuflucht gefunden haben. Beeindruckend ist das kleine Kloster am Dus-See, das mit seiner wertvollen Innenausstattung begeistert.

Die weitere Route führt durch die herrlichen Wälder der Johannisburger Heide nach Krutyn/Krutinnen. Ein besonderes Erlebnis in der unberührten Natur ist eine Stakenfahrt mit kleinen, flachen Booten auf dem Kruttinna-Fluss.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Golebiewski Nikolaiken in Masuren.



### **4. Tag Masurenrundfahrt - Sztynort/Steinort, Wolfsschanze, Heiligelinde**

Nach dem Frühstück beginnt die ganztägige Masurenrundfahrt. Endlose Alleen, blaue Seen und dunkle Wälder prägen die verträumte Landschaft. Ein malerischer Weg führt zuerst nach Sztynort/Steinort, einst Stammsitz der Familie von Lehndorff. Wunderschön in der Seenlandschaft eingebettet ist das Lehndorff-Schloss ein stummer Zeuge der ruhmreichen Geschichte der ostpreußischen Adelsfamilien. Die weitere Route führt über Rastenburg zu dem Überresten der sog. Wolfsschanze. Heute erinnert eine Gedenkstätte an den gescheiterten Widerstand im Umkreis von Claus Schenk von Stauffenberg. Nach der Führung geht es nach Swieta Lipka/Heiligelinde, dem wichtigsten Wallfahrtsort Masurens. Der prächtige Sakralbau ist eine Perle der Barockkunst und beeindruckt mit ihrer bekannten Orgel. Bei einem kurzen Konzert kann man den Klang des herrlichen Instruments genießen und das Spiel seiner beweglichen Figuren bewundern. Den erlebnisreichen Tag rundet eine erholsame Schiff-Fahrt auf dem Spirding-See ab. Abendessen und Übernachtung wie am Vortag.

### **5. Tag Olsztyn/Allenstein, Oberlandkanal, Malbork/Marienburg**

Nach dem Frühstück Fahrt in die Hauptstadt von Ermland und Masuren – Olsztyn/Allenstein. Die bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt sind die an der Lyna/Alle gelegene Burg des Domkapitels und die Jakobi-Kirche, die als eine der bedeutendsten Leistungen der Backsteingotik im ehemaligen Ordensland gilt. Anschließend Fahrt zu dem Oberlandkanal, auf dem Schiffe auch über Land fahren! Der mehr als hundert Jahre alte Kanal stellt eine technische Meisterleistung dar. Um die Höhenunterschiede von etwa 100 Meter auf der Strecke zu überwinden, hat der Baumeister Steenke fünf Rollberge entworfen. Nach einem Fotostopp Weiterfahrt nach Marienburg. Imposant ist die mittelalterliche Burganlage des Deutschen Ordens, die wunderschön am Nogatufer gelegen ist. Der mächtige Bau ist das großartigste Beispiel backsteingotischer Profanarchitektur, das je geschaffen wurde und ist von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach einer ausführlichen Führung geht es weiter nach Gdansk/Danzig. Gemeinsames Abendessen im traditionellen Danziger Restaurant Gdanska. Übernachtung im Hotel Novotel Gdansk Centrum.



## 6. Tag Gdansk/Danzig

Nach dem Frühstück beginnt die sachkundige Führung durch Danzig, eine der mächtigsten Städte der Hanse und ein wahres Juwel in dem historischen Städtebund. Die herrlichen Patrizierhäuser und Paläste in der Langgasse und am Langen Markt, sowie der elegante Artushof zeugen vom Reichtum und der goldenen Vergangenheit der Stadt. Zum Wahrzeichen von Danzig wurden das hölzerne Krantor und der barocke Neptunbrunnen. Einmalig in ihrer Schönheit ist die romantische Frauengasse mit den berühmten Beischlägen. Höhepunkt der Stadtführung ist die Besichtigung der majestätischen Marienkirche, des größten backsteingotischen Gotteshauses der Welt. Am Nachmittag geht es nach Zoppot. Schöne Villen in typischer Bäderarchitektur, elegante Hotels und der schöne Strand verleihen dem mondänen Seebad ein besonderes Flair.



Zum Besuch hier gehört ein Spaziergang auf der Zoppter Mole, der längsten hölzernen Seebrücke Europas. Auf dem Besichtigungsprogramm steht auch die wunderschöne Kathedrale in Oliwa, die wegen ihrer fantastischen Orgel bekannt ist. Nach einem kurzem Konzert Fahrt in die Kaschubei, wo ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten und eine farbenfrohe Folklorevorstellung eingeplant sind. Übernachtung in Danzig wie am Vortag.

## 7. Tag Kartuzy/Karthus, Szczecin/Stettin

Nach dem Frühstück führt die heutige Route zuerst durch die Kaschubische Schweiz, eine Gegend, deren Landschaftsbild sanfte Hügel, kristallklare Seen und ausgedehnte Wälder prägen. In Kartuzy/Karthus, einem der Hauptorte der Kaschuben, verdient die ehemalige Karthäuserkirche besondere Aufmerksamkeit. Zu den kostbaren Schätzen gehören das barocke Chorgestühl und der kunstvolle gotische Altaraufsatz in der Seitenkapelle. Nach der Besichtigung geht die Fahrt weiter durch Pommern nach Stettin, wo eine Stadtrundfahrt auf dem Programm steht. Großzügig angelegte Straßenzüge, gesäumt von Jugendstilbauten und die imposante Hakenterrasse erinnern an die Blütezeit Stettins im 19. Jh. und um die Jahrhundertwende. Auf die frühere Zeit blicken das Schloss der Herzöge von Pommern und die Jakobi-Kathedrale zurück. Unterhalb des Schlosses entstehen farbenfrohe Bauten, die der historischen Altstadt nachempfunden sind und eine schöne Kulisse für das Alte Rathaus bilden. Mit einem kurzen Spaziergang auf der imposanten Hakenterrasse am Oderufer endet die Stadtführung. Abendessen und Übernachtung im Hotel Radison Blu in Stettin .

## 8. Tag Heimreise

Nach dem Frühstück beginnt die Heimreise in die Erkelenzer Lande.

## **Programmänderungen vorbehalten!**

### **Leistungen:**

- Alle Fahrten mit einem modernen Fernreisebus mit Klimaanlage, Kaffeeküche und WC gemäß Programm
- 7 Übernachtungen in Hotels der sehr guten bzw. gehobenen Mittelklasse in zentraler Lage:
- 7 x Frühstücksbuffet und 5 x Abendessen in den Hotels
- 1 x Abendessen im Restaurant Gdanska in Danzig
- 1 x Abendessen in der Kaschubei
- Qualifizierte deutsch sprechende Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts in Polen sowie evtl. notwendige örtliche Führer
- Sämtliche Eintrittsgebühren und Führungen laut Programm
- Orgelkonzerte in Oliwa und Heiligelinde
- Stakenbootfahrt auf der Kruttinna
- Schifffahrt auf dem Spirding -See
- Quietvox- Hörverstärker vom 2. bis zum 7. Tag
- 1 Reiseführer pro Zimmer
- Insolvenzversicherung
- Ständige Reisebegleitung durch Irmgard Gisbertz

Der **Reisepreis** für diese Leistungen beträgt:

**1250,00 €** für Mitglieder im Doppelzimmer

**1320,00 €** für Nichtmitglieder im Doppelzimmer

**176,00 €** Einzelzimmerzuschlag pro Person

Mindestteilnehmerzahl: 20 , Es stehen maximal 42 Plätze zur Verfügung.  
Reiseveranstalter ist HD- Reisen, Gangelst- Birgden

**Schriftliche Anmeldung** mit dem beigefügten Vordruck an die Geschäftsstelle. ab dem

**06. März 2020, ab 10:30 Uhr**

Wir bitten um Verständnis, dass **erst ab diesem Tag** Anmeldungen angenommen werden. Wegen der unterschiedlichen Postlaufzeiten wollen wir allen Mitgliedern die gleiche Ausgangsposition bieten.

Der Heimatverein weist darauf hin, dass im Falle einer Stornierung der Reise die ihm entstandenen Kosten von Ihnen zu zahlen sind.

Deshalb empfehlen wir Ihnen, sofort nach der Bestätigung Ihrer Reiseanmeldung evtl. eine Reisekostenrücktrittversicherung abzuschließen.

**Im Leistungsumfang unserer Reise ist sie nicht mehr enthalten!**

Die Stornobedingungen werden Ihnen mit der Bestätigung übersandt.

Die Kontonummer, auf die der Reisebetrag zu überweisen ist, erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

